

Direktion: Albert Wulfert, Bernhard Hempel.
Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Komm.-Rat Max Frank, Stellv. Rechtsanw. H. Zimmer, Justizrat Dr. Paul Häckel, Dresden; Otto Fuldner, Senftenberg.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden u. Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin u. Dresden: Bank f. Brau-Industrie; Dresden: Gebr. Arnhold, Deutsche Bank. *

Aktien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller in Dresden-Plauen.

Gegründet: 10./1. 1872; eingetr. 27./1. 1872. Das Bauktö erhöhte sich 1903/1904 um M. 321 458; davon entfielen auf maschinelle Einricht. (eine 200 HP. Dampfmaschine, neue Eismaschine, System Linde, elektr. Centrale) M. 228 866 u. auf Bauausführungen M. 226 794. Zur Bestreitung dieser Ausgaben u. zur Vermehrung der Betriebsmittel etc. hat die Ges. unten verzeichnete Anleihe von M. 750 000 aufgenommen. 1902/1903 verminderte sich das Areal um M. 126 225 durch Verkauf von Parzellen, auch 1903/1904 wurde Areal im Werte von M. 90 000 veräußert. Neuanschaffungen erforderten 1906/07—1911/12 M. 53 961, 24 449, 6821, 22 885, —, 50 834. Bierabsatz 1892/93—1911/1912: 41 099, 44 069, 48 476, 49 305, 50 394, 52 774, 51 411, 50 899, 61 038, 66 213, 66 370, 63 776, 61 836, 61 160, ca. 62 000, ca. 70 000, ca. 70 000, ca. 70 000, ca. 70 000 hl.

Kapital: M. 1 050 000 in 3500 Aktien à M. 300. Urspr. M. 750 000, erhöht in 1875 um M. 300 000.

Hypothek.-Anleihe: I. M. 750 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 18./11. 1902, rückzahlbar zu 102%⁰. 2500 Stücke à M. 300, lautend auf den Dresdner Bankverein als Pfandhalter oder dessen Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908 bis längstens 1949 durch jährl. Ausl. von mind. 1% der urspr. Summe zuzügl. ersp. Zs. im Dez. (zuerst 1907) auf 1./4.; ab 1./4. 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. auf einen Zinstermin mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe, welche zur Tilg. des Restes der Anleihe von 1873. Erweiterung der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel der Ges. diente, ist dem Pfandhalter erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 800 000 an dem 21 813,6 qm grossen Brauereigrundstück der Ges. samt Zubehör bestellt; Taxwert der Grundstücke u. Gebäude Febr. 1903 zus. M. 1 470 967, der Masch. u. Apparate M. 249 600, Brandversich. der Gebäude M. 832 190. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1912 M. 708 000. Verj. der Coup. 4 J. (K), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Dresden Ende 1903—1912: 103, 102,40, 102,25, 101,75, 98,75, —, 99, 99,50, 98,50, 97%⁰. Zugel. März 1903. Zur Zeichn. aufgelegt 31./3. 1903 zu 100,50%⁰ zuzügl. Stück-Zs. ab 1./4. 1903 u. Schlussnotenstempel; bei der Zeichnung hatten die Oblig.-Inhaber der Anleihe I ein Vorrecht dahin, dass ihre Zeichnungen in Höhe der alten Oblig. vorzugsweise u. voll berücksichtigt wurden.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%⁰ z. R.-F., bis M. 150 000 (seit 1908 erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4%⁰ Div., vom Übrigen 5%⁰ Tant. an A.-R. (ausser einer jährl. Gesamtvergüt. von M. 6000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Areal 187 000, Gebäude 850 000, Niederlags-Grundstücke 20 000, Masch. 35 000, Brauereigeräte u. Inventar 60 000, Kaut.-Effekten 38 200, Effekten 413 408, Kassa 4059, Fuhrwesen u. Eisenbahnwagen 2, Fässer 1, Debit. (davon 187 124 Bankguth.) 648 761, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 103 024. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Schuldverschreib. 708 000, do. Zs.-Kto 2754, do. Tilg.-Kto 3162, R.-F. 150 000, Spez.-R.-F. 150 000, Talonsteuer-Res. 10 500, Kaut.-Effekten 38 200, Unterst.-F. 4275, Kredit., noch nicht fällige Malzsteuer u. Kontokorrent-Rüchl. 156 968, Div. 63 000, Tant. an A.-R. 1580, Vortrag 21 017. Sa. M. 2 359 456.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 30 413, Handl.-Unk. 68 920, Steuern u. Abgaben 13 019, Arb.-Wohlfahrt. 4128, Versich. 2398, Abschreib. 91 824, Reingewinn 85 597. — Kredit: Vortrag 12 013, Bier 271 271, Pacht 6016, Zs. 7000. Sa. M. 296 302.

Kurs Ende 1886—1912: 118, 123,25, 129, 127,50, 124, 117, 112, 112, 124,25, 142, 143, 156, 150, 140. —, —, 106, 118,50, 105,50, 109,75, 127,50, 135,50, 128, 130,50, 135, 129, 117,50%⁰. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886/87—1911/12: 6, 6¹/₂, 6²/₃, 6, 6, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6²/₃, 7, 7, 7, 6, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 6, 8, 8, 8, 6, 6%⁰. Coup.-Verj.: 4 J. (F) **Vorstand:** Rob. Riemer.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Komm.-Rat Louis Ernst, Stellv. Justizrat Dr. Bernh. Zerener, Dr. med. Aulhorn, Restaurat. Karl Höhne, Hotelier Carl Baier, Traiteur Paul Hohlfeld, Dresden.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank. *

„Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz“ in Dresden.

Gegründet: April 1868. Die Ges. besitzt die Brauereianlage auf dem Areal (ca. 99 000 qm) des Vorwerks Reisewitz, sowie diverses Bauareal in Dresden (Vorstädte Löbtau u. Nausslitz u. Gemeinde Döltschen), ferner besitzt die Ges. das Grundstück „Hopfenranke“, Hainsberger Strasse, Doppelgrundstück Rähnitzgasse 25 u. Königstr. 10. Mitte 1907 wurde in Gemeinschaft mit der Ersten Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei das Lincke'sche Bad (Konzert- u. Ball-Etablissement) zu Dresden-N., Schillerstr. 4 infolge Zwangsversteigerung für M. 280 000 er-